

Luise

MAGAZIN

NR. 276
JUN | JUL | AUG 2023

Konfifahrt

Im Fluss des Lebens

Sommerfest



EDITORIAL	3
AN(GE)DACHT	4
TAUFWASSERBETRACHTUNG	5
SOMMERFEST LUISEN	6
KINDERBIBELWOCHE	7
BEI LUISE LERNEN: PFARRAMT	8
LUISE LAUSCHT: ANKÜNDIGUNGEN	10
BERICHT PSALMPROJEKT	12
UM LUISE HERUM:	
NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS	14
KONFIFAHRT	16
GOTTESDIENSTE	18
GEMEINDEFEST TRINITATIS	21
GEMEINDEGRUPPEN	22
UNSER DORF LIETZOW	24
HOW LONG IS NOW	25
KINDHEIT AM FLUSS	26
FRIEDHÖFE: WASSER ERDE LUFT	28
ANZEIGEN	30
INFORMATIONEN UND KONTAKTE	34

LIEBE LESENDE,

fließendes Wasser ist für uns selbstverständlicher Lebensstandard. Ein Mensch, der meditativ auf fließendes Wasser schaut, stellt fest:

Wasser ist gut und großzügig - denn wohin es auch fließt,

bringt es Leben und teilt sich aus an alle, die seiner bedürfen.

Wasser ist gerecht - denn es gleicht alle Unebenheiten des Bodens aus.

Wasser ist mutig - denn ohne zu zögern, stürzt es sich über Steilwände in die Tiefe.

Wasser ist klug und verschwiegen - denn unter einer glatten

und ebenmäßigen Oberfläche kann es verschiedene Tiefen haben.

Wasser ist friedlich - denn Felsen, die ihm in seinem Lauf entgegenstehen, umfließt es.

Wasser ist ausdauernd und gibt nicht auf - denn es beseitigt Hindernisse

und schleift Schärpen ab.

Wasser hat die Kraft, sich immer wieder zu erneuern. - denn so oft es auch verschmutzt wird,

bemüht es sich doch unablässig, das auszugleichen und wieder rein zu werden.

Wasser ist zielbewusst - denn wie viele Windungen es auch auf sich nehmen muss,

niemals verliert es die Richtung zu seinem ewigen Ziel, dem Meer, aus dem Auge.

Wir laden Sie ein, mit der Sommer-Ausgabe der „Luise“ über das Thema Wasser nachzudenken und ins Gespräch zu kommen über dieses lebensnotwendige Element.

Unser **Sommerfest am 24. Juni** widmet sich ebenso dem Wasser wie die diesjährige Kinderbibelwoche im August.

Alles im Fluss!

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und grüßen Sie herzlich.

Anne
Hensel



HALLO JOHANNES,

ich schreibe dir heute von einem Namensvetter zum Nächsten. Unser Name, das weiß wohl jeder, das heißt: „Gott ist gnädig, Gott sieht dich barmherzig an“. Aber warum kennt man mich als Johannes den Täufer bis in die heutige Zeit? Ich lebe schon ein halbes Jahr länger als mein Cousin Jesus, von dem inzwischen jeder gehört hat, so steht es auch in der Bibel geschrieben. In meinem Leben habe ich viel erlebt, ich predige, ich lade zur Umkehr ein und möchte durch das Reinwaschen mit Wasser Menschen animieren, diesem Weg zu folgen. Ich bin am Wasser und taufe, das mache ich häufiger, auch

davon wird in der Bibel berichtet. Ich habe auch Jesus getauft. Und das, obwohl er irgendwie immer über mir stand. Aber ihm war etwas anderes wichtig: Das Wasser ist ein Symbol für den heiligen Geist, der uns befreit. Uns alle. Das Wasser wäscht unser Leben und lässt uns neu in das christliche Leben eintauchen. Durch die Taufe sind wir eine Gemeinschaft. Und ich habe den Startschuss gegeben. Fühlt sich freudig, glücklich an. Ja, auch Stolz kommt in mir hoch, wenn ich daran denke, bei dieser Gemeinschaft der Christ:innen Mitstiften-der gewesen zu sein. Am Ende aber wurde ich geköpft, kurz gesagt, weil die Frauenwelt mich zu gern hatte. Viele Theolog:innen schreiben mir trotzdem eine große Bedeutung zu. Der Umstand, dass ich – der ich „nur“ ein Mann war, der gepredigt hat – Jesus getauft habe, hat für Unmut gesorgt. Trotzdem werde ich von einigen als Vorreiter von Jesus beschrieben, als der, der den Messias angekündigt und ihn dann eben auch getauft hat. Und heute? Heutzutage haben viele den Namen Johannes, auch viele Päpste haben ihn getragen. Aber ich habe diesen Namen gelebt. In Liebe und in Bescheidenheit. Bleib behütet. Dein Johannes.

Johannes Wolf



WASSER IST LEBENSNOTWENDIG:

*Wasser löscht den Durst – **beim Trinken,**
Wasser bringt Wachstum – **auch den Pflanzen,**
Wasser liefert Energie – **für alle Lebewesen.**
Wasser reinigt – **beim Waschen,**
Wasser trägt uns – **beim Schwimmen.***

*Mit dem Wasser der Taufe
tritt einer neben uns,
der unseren Durst nach Leben,
nach Glück und Gelingen löscht,
der unser Vertrauen, unsere Erkenntnis
und unsere Hoffnung wachsen lässt,
der uns Kraft und Stärke verleiht,
der uns mit all unseren Lasten trägt,
der all unsere Schuld abwäscht.*

Deshalb taufen wir mit Wasser.

WIR LADEN EIN ZUM
SOMMERFEST

am **SAMSTAG, 24.06. (JOHANNISTAG)**
in und um die Luisenkirche

12 UHR
Der Luisen-Kindergarten feiert
die Verabschiedung und
Segnung der Schulanfänger:innen

15 UHR
Die Biblische Puppenbühne spielt die
Geschichte von Johannes dem Täufer

18 UHR
Erinnere dich an deine Taufe -
wann auch immer sie war!

21 UHR
Konzert zur „Nacht der Chöre“
mit Chören aus Finnland,
Estland, Italien und Norwegen

UND ZWISCHENDURCH?

Allerhand zum Entdecken zum **THEMA WASSER** für alle Altersstufen!
Ausstellung, Spiele, Aktionen... und Gutes für Leib und Seele (nicht nur mit Wasser)



in der Evang. Kirche Alt-Lietzow
vom 14. - 18.08.2023
für Kinder im Grundschulalter
Geschichten erleben - Basteln - Spielen

Infos und Anmeldung bis 14.07.2023 bei Pfarrerin Anne Ellmann
Tel.: 015775767624 oder E-Mail: pfarrerinellmann@gmx.de

MÖCHTEST DU GERNE MITHELFEN?
DANN MELDE DICH BEI PFARRERIN ANNE ELLMANN.

10 THESEN - WAS ICH ÜBER DAS PFARRAMT NICHT GEDACHT HÄTTE ODER NOCH NICHT WUSSTE.

I.)

Immobilien-Workshop: Pfarrpersonen nehmen an Immobilien-Workshops teil. Es war mir bewusst, dass jede Gemeinde unterschiedliche Immobilien und Liegenschaften besitzt. Inwieweit das und generell Verwaltungsaufgaben aber die eigene Zeit und Kraft beanspruchen kann, war mir dagegen nicht so klar.

II.)

Schulischer Religionsunterricht: Die Lehrtätigkeit an Schulen kann für Pfarrer:innen zur Dienstverpflichtung gehören, wird aber unterschiedlich organisiert. Es gibt auch Schulpfarrpersonen.

III.)

Kindergottesdienst: In der Luise-Kirchengemeinde wird für die Kinder des evangelischen Kindergartens wöchentlich ein Kindergottesdienst angeboten. Abgesehen davon wird versucht (wie vor Corona) Kindergottesdienste parallel zu den „normalen“ Gottesdiensten anzubieten. Ich empfand es als ein großes Geschenk, mit wirklich allen Altersstufen im Kontakt zu stehen.

IV.)

Pfarrkonvent: Ich bin selbst Mitglied des Studierendenkonvents der EKBO, hatte jedoch noch nicht von der Existenz eines Pfarrkonvents gehört. Dort vernetzen sich die Pfarrpersonen des Kirchenkreises bei regelmäßigen Treffen und besprechen diverse Themen der Kirche.

V.)

Dienstwohnungen: Auch in der Berliner Innenstadt gibt es ein Angebot an Dienstwohnungen für Pfarrpersonal. Ich durfte Vor- und Nachteile solcher Dienstwohnungen und der dazu gehörenden Bestimmungen erfahren und bin wieder ein Stück schlauer geworden.

VI.)

Segen: Nach evangelischer Auffassung werden nur Menschen gesegnet, und nicht Objekte - anders als in der katholischen Kirche, wo beispielsweise die Hostien gesegnet werden.

VII.)

Säuglingstaufe: Ich bin selbst zwar als Säugling getauft worden, hatte jedoch theologisch lange Probleme damit,



Foto: Paul Winkler, privat

Paul Winkler absolvierte kürzlich bei uns in der Luise-Kirchengemeinde ein Gemeindepraktikum. (20.03. bis 16.04.)

denn Jesus soll doch auch erst mit 30 Jahren getauft worden sein. Im Praktikum führte ich ein Taufgespräch und durfte auch eine Taufe miterleben. Mir wurde bewusst, welche Kraft und Schönheit dieses Ritual doch besitzt.

VIII.)

Lärmbelästigung: Eine Kirche kann wegen Lärmbelästigung angezeigt werden, weil die Glocken zu laut sind oder zu vermeintlich falschen Zeiten läuten. Eine solche Anzeige bleibt allerdings in der Regel folgenlos.

IX.)

Terminkalender: Zwar scheint der Terminkalender einer Pfarrperson automatisch immer kurz vorm Platzen zu stehen, jedoch konnte ich lernen, wie trotz der vielen Formate und

Aufgaben es auch geschafft werden kann. Gerade dieser verrückte Terminkalender macht aber gerade den Beruf auch so schön und nie langweilig. So wurden mir Probleme von Menschen in allen möglichen verschiedenen Situationen deutlich.

X.)

Team: In meinem Theologiestudium werde ich speziell auf meine eigene Tätigkeit und Funktion innerhalb der Kirche besonders vorbereitet. Es war sehr schön, ein buntes Team an Haupt- und Ehrenamtlichen kennenzulernen und zu sehen, was dann mit den vielen einzelnen Zugängen und Kenntnissen in der Gemeinschaft auf die Beine gestellt werden kann.

Paul Winkler

SOMMERKANTOR

Wir freuen uns, dass Herr Rainer Rafalsky, Kantor i. R., im Sommer in der Luisengemeinde sein wird. Er spielt die Orgel in den Gottesdiensten in der Luisenkirche und betreut zusammen mit dem Team die Lunchtime-Konzerte. Zudem übernimmt er die Intendanz bei den Freitagskonzerten in der Nikolaikirche in Berlin-Mitte.

Herr Rafalsky bietet außerdem eine Sommerkantorei an: Von **19.07. bis 16.08.** werden immer mittwochs ab **19:00 Uhr** u.a. die Gemeindelieder für den Rundfunkgottesdienst am **20.08.** einstudiert. Alle Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!



Rainer Rafalsky (l.) mit Hans Reil beim Werkstattbesuch 2022. Foto: Jack Day

Herr Rafalsky ist unter **0152 5662 5405** zu erreichen. In dieser Zeit können kirchenmusikalische Fragen direkt mit ihm abgesprochen werden.

RUNDFUNKGOTTESDIENST MIT BESUCH AUS ENGLAND

Am **20.08.** sind wir als Gemeinde wieder live auf RBB Kultur. Dazu kommt ein Chor aus London unter Leitung von Oliver Lallemand. Bereits am **19.08. um 17:00 Uhr** singen sie ein kurzes Konzert in der Luisenkirche für uns. Anschließend gibt es Gelegenheit, sich bei einem kleinen gemeinsamen Essen (jeder/jede bringt was mit) kennenzulernen und auszutauschen.



Der Chorleiter Oliver Lallemand. Foto: Jack Day

CHORTREFF@LUISEN ...

Unsere Konzertreihe in Zusammenarbeit mit der Agentur CHORALSPACE

Freitag, 16. Juni, 20:00 Uhr

Die Chöre Paradur und Skodje aus Norwegen

Samstag, 17. Juni 2023, 19:00 Uhr & Sonntag, 18. Juni 2023, 18:00 Uhr

Madrigalchor Charlottenburg

Freitag, 23. Juni 2023, 20:00 Uhr

Kammerchor Sångkraft (Schweden), Neon Vokal (Norwegen), Kammerchor Canzoneo (Berlin)

Samstag, 24. Juni 2023, 21:00 Uhr

Nacht der Chöre: Philomela (Finland), Tallinna Tehnikaülikooli Kammerkoor (Estland), Coro Marc Antonio Ingegneri (Italien), Trønderkor (Norwegen)

Samstag, 19. August, 17:00 Uhr

Europa Voices (Großbritannien) und Jack Day, Orgel (Eintritt frei)

IMPROVISATION@LUISEN

- dieses mal zwei Konzerte mit Kit Downes

Samstag, 15. Juli 2023, 20:00 Uhr

Kit Downes und Lucy Railton (Cello)

Sonntag, 27. August 2023, 20:00 Uhr

- Kit Downes und Hayden Chisholm (Saxofon)

*Die Karten für alle genannten Konzerte kosten in der Regel **10€ (8€ ermäßigt)**.*

LUNCHTIME-KONZERTE

Jeden **Donnerstag** laden wir zu einem Kurzkonzert ein: Immer **um 12:45 Uhr** bieten 25 bis 30 Minuten Musik eine Auszeit vom Alltag. Diese Konzerte werden auf der Schuke-Orgel vorgetragen. Es spielen abwechselnd Maestro Raymond Hughes, Luisenkantor Jack Day, Studentin und Preisträgerin Wanying Lin und Hedwigsorganist Dr. Florian Wilkes.

Der Eintritt ist frei.



DAS VIERTE PSALM-PROJEKT: BEWEGUNG ZWISCHEN BILD, WORT UND MUSIK

Am nachösterlichen Wochenende gingen die Regenwolken niedrig, grau war es draußen. Drinnen hatten sich 16 Menschen zusammengetan, um dem ersten Psalm auf den Grund zu gehen - dem Eingangstor des biblischen Psalters. So gaben Bilder von Türen der Fantasie den ersten Impuls: Türen in andere Länder, in die Vergangenheit oder Zukunft, eine Tür in der Tür. Welche Türen nutzen wir in welcher Lebenssituation? Weiter ging es zur Frage, was Glück sei. Glück, das wir unseren Nächsten

- konkret unserem linken Nachbarn - wünschten. Und die Frage, was wir mit Glück verbinden - oder gar mit Seligkeit. Es entstanden besonders häufig Gedanken von Sonnenuntergang, Weite, Ruhe und Freiheit. Und während der Regen immer größere Pfützen vor dem Gemeindehaus bildete, erhoben sich die Gedanken zu ersten kreativen Höhenflügen. Wir lernten Graham Bucklands für diesen Anlass komponiertes Werk kennen. Wir verfassten eigene Texte, die mit professioneller Hilfe zu einem

gemeinsamen Lied wurden. Andrea Buckland weckte die kreativen Geister, indem sie mit Blatt, Wachs und Kreide Bäume malen ließ. Doch was da entstand, war dann nicht nur ein Baum, sondern das Abbild eines Lebens. Beginnend bei den Wurzeln reckte und streckte sich der Baum in den Himmel und regte dazu an, die Komplexität des eigenen Lebens zu bedenken. In einem gemeinsam gelegten Mandala entstand ein Bild der Gruppe. Und je länger die Teilnehmer:innen sich mit einzelnen Passagen des Psalms auseinandersetzten, umso ruhiger, heiterer und ausgeglichener wurden sie. Wir spürten, wie das gemeinsame Nachdenken über Gottes Wort Verschiedenheiten überbrückt und verbindet. Erfüllt vom Erlebten nahmen wir Ruhe, Impulse und schöne Gedanken mit in den Sonntag, um dort im Gottesdienst Bäume, Töne und Wegweiser (mit) zu teilen. Einbildung oder Wahrheit? Spiegelte sich helles Licht in den Pfützen?

Charles du Vinage und Anne Hensel



PSALM 1

*Wohl dem, der nicht wandelt
im Rat der Gottlosen noch tritt
auf den Weg der Sünder noch
sitzt, wo die Spötter sitzen,
sondern hat Lust am Gesetz des
Herrn und sinnt über seinem
Gesetz Tag und Nacht:*

*Der ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu
seiner Zeit, und seine
Blätter verwelken nicht.*

*Und was er macht,
das gerät wohl.*

*Aber so sind die Gottlosen nicht,
sondern wie Spreu,
die der Wind verstreut.*

*Darum bestehen die
Gottlosen nicht im Gericht
noch die Sünder in der
Gemeinde der Gerechten.
Denn der Herr kennt den Weg
der Gerechten, aber der
Gottlosen Weg vergeht.*

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS

SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT

Im vergangenen Herbst hat die Synode der Evangelischen Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf ihr Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beschlossen. Nun wird es umgesetzt – auch personell: Phillip Balt, langjähriger Mitarbeiter der Jugendarbeit, hat eine Aufgabe übernommen, die Mut und Fingerspitzengefühl gleichzeitig erfordert: Wenn jemand in Räumen der Evangelischen Kirche übergreifendes Verhalten oder sexualisierte Gewalt beobachtet oder gar erlebt hat, ist Phillip Balt als vertraulicher Ansprechpartner erreichbar. Das gilt auch, wenn seitdem Monate oder Jahre vergangen sind. Alle Gespräche sind vertraulich; der erste Kontakt kann auf Wunsch auch anonym erfolgen.

Damit es bestenfalls gar nicht erst zu solchen Fällen kommt, ist Prävention seine zweite wichtige Aufgabe: Mit dem Team Prävention schult Phillip Balt haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchengemeinden zum Thema. Diese können ihn auch ansprechen, wenn sie sich zu praktischen Fragen

beraten lassen wollen: Wie setzen wir das Schutzkonzept um? Welche Verhaltensregeln gelten für einen Besuchsdienst, der mit älteren Menschen Zeit in ihrem Zuhause verbringt? Was müssen wir beachten, wenn wir eine Kinderfreizeit mit neuen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern planen?

ANSPRECHPARTNER PHILLIP BALT
Telefon 01511 163 0049 oder E-Mail
schutzundberatung@cw-evangelisch.de



Phillip Balt, Foto: Juliane Kaelberlah

PODIUMSGESPRÄCH: CHARLOTTENBURG & STEGLITZ – HOTSPOTS DER NEUEN RECHTEN?

Nicht nur die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) stellt fest: Charlottenburg und Steglitz sind die Berliner Horte der sogenannten „Neuen Rechten“. Wo genau sind diese Hotspots und was können Bürgerinnen und Bürger dem entgegensetzen, ohne sich selbst dabei in Gefahr zu bringen? Am Freitag, dem **23. Juni 2023** um **19:00 Uhr** findet zu diesem Thema ein Podium in der Dreifaltigkeitskirche in Lankwitz statt, organisiert von der Bürgerinitiative **OMAS GEGEN RECHTS** mit den Kirchenkreisen Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz. Fachleute aus Politik und Wissenschaft, Polizei und Bezirken informieren in einer Podiumsrunde und geben Ihnen die Möglichkeit, Fragen zu stellen und hilfreiche Organisationen kennenzulernen.

Ort: Dreifaltigkeitskirche,
Gallwitzallee 4-6, 12249 Berlin

Bitte melden Sie sich online an unter
cw-evangelisch.de/podium-neue-rechte

TAUFE UNTER FREIEM HIMMEL – TAUFFEST AN DER HAVEL AM 27.08.

Ein Spätsommertag im August, ein großes Picknick am Wasser & Musik: Am **Sonntag, dem 27. August 2023 um 11:00 Uhr**, lädt die Evangelische Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf zum Tauffest an der Badestelle Schildhorn im Grunewald ein. Wer sich oder seine Kinder gern in der Havel taufen lassen möchte, ist herzlich willkommen. Auch Familie und Freunde können natürlich mit Ihnen unter dem weiten Himmel diesen besonderen Tag feiern. Einen Taufkurs o.ä. müssen Sie vorher nicht besuchen, sondern sich nur anmelden. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gern an Pfarrerin Birte Biebuyck oder Pfarrerin Marita Lersner. Mehr zum Tauffest an der Havel und zu weiteren Tauffesten in Charlottenburg-Wilmersdorf im Sommer auf:

cw-evangelisch.de/jahrdertaufe

PFARRERIN BIRTE BIEBUYCK
Telefon: 0179 46 88 630 oder E-Mail:
birte.biebuyck@friedensgemeinde.berlin

PFARRERIN MARITA LERSNER
Telefon: 030 91 46 82 2 oder E-Mail:
lrsner@hohenzollerngemeinde.de

MIT PSALM 23 UNTERWEGS

BEI DER ABSCHLUSSFAHRT UNSERER KONFIS 2023

GOTT IST MEIN PERFEKTER COACH:

Er hat Geduld,
er kennt meine Stärken & Schwächen,
er ermutigt mich und spornt mich an.

Er weiß, was mir fehlt,
und er sorgt dafür, dass ich es bekomme –
für meinen Körper und für meine Seele.

Er sorgt für den richtigen Weg,
zeigt mir den roten Faden meines Lebens.
Auch mal mit Umwegen,
auf denen es vielleicht sogar dunkel ist.
Ich kann aber sicher sein,
dass ich ans Ziel kommen werde.

Er setzt mich an der richtigen Stelle ein
und motiviert mich.

Er verhilft mir auch zu Krücken, die mich
schwierige Situationen meistern lassen.

Er betrachtet mich
als etwas ganz Besonderes und Einzigartiges.

Dazu sage ich Ja.

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.
Amen.*



AM 21.5.2023 KONFIRMIEREN WIR IN DER LUISENKIRCHE:

Anni Beckel
Frida Borgwardt
Elian Jansen
Iustin Pupaza

Jule Röttgers
Luan Theisen
Gloria Wesemann
Mia Wiesemann

GOTTESDIENSTE

JUNI

LUISENKIRCHE

04	So	10:00	Gottesdienst	Johannes Wolf
11	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Hensel
18	So	10:00	Gottesdienst	Anne Hensel
24	Sa	12:00	Kindergartengottesdienst	Johannes Wolf
24	Sa	15:00	Familiengottesdienst	Anne Hensel
24	Sa	18:00	Tauferinnerungs-Gottesdienst	Anne Hensel
25	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann

Jeden Mittwoch 18:00 Uhr: Friedensgebet in der Luisenkirche!

ALT-LIETZOW

02	Fr	18:00	Himmelsfenster	Hartmut Meyer
04	So	18:00	Gottesdienst	Johannes Wolf
09	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dagmar Erdmann
11	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Hensel
16	Fr	18:00	Himmelsfenster	Hartmut Meyer
18	So	18:00	Gottesdienst	Anne Hensel
23	Fr	18:00	Himmelsfenster	Bernhard Düchting
25	So	15:00	Andacht zur Geburtstagsfeier	Anne Ellmann
25	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann
30	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dorothea Becker

**Caritas Seniorenzentrum Kardinal Bensch &
Caritas Seniorenzentrum Bernhard-Lichtenberg-Haus**

Termine bitte an der jeweiligen Pforte erfragen.

GOTTESDIENSTE

JULI

LUISENKIRCHE

02	So	10:00	Gottesdienst	Johannes Wolf
02	So	14:00	Rockmesse	Katrin Grund
09	So		KEIN Gottesdienst	
			Einladung zur Trinitatiskirche (siehe Seite 21)	
16	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann
23	So	10:00	Gottesdienst	Anne Hensel
30	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Hensel

ALT-LIETZOW

02	So	18:00	Gottesdienst	Johannes Wolf
07	Fr	18:00	Himmelsfenster	NN
09	So		KEIN Gottesdienst	
			Einladung zur Trinitatiskirche (siehe Seite 21)	
14	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dagmar Erdmann
16	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann
21	Fr	18:00	Himmelsfenster	Bernhard Düchting
23	So	18:00	Gottesdienst	Anne Hensel
28	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dorothea Becker
30	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Hensel

**Caritas Seniorenzentrum Kardinal Bensch &
Caritas Seniorenzentrum Bernhard-Lichtenberg-Haus**

Termine bitte an der jeweiligen Pforte erfragen.

Liturg:innen: Dorothea Becker, Diakon Bernhard Düchting, Pfarrerin Anne Ellmann, Dagmar Erdmann, Diakonin Katrin Grund, Pfarrerin Anne Hensel, Dr. Hartmut Meyer, Pfarrer Johannes Wolf

GOTTESDIENSTE

AUGUST

LUISENKIRCHE

06	So	10.00	Gottesdienst	Anne Hensel
13	So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johannes Wolf
20	So	10.00	Rundfunkgottesdienst Live mitzuhören auf rbb kultur	Anne Hensel
27	So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann

Jeden Mittwoch 18:00 Uhr: Friedensgebet in der Luisenkirche!

ALT-LIETZOW

04	Fr	18.00	Himmelfenster	Dagmar Erdmann
06	So	18.00	Gottesdienst	Anne Hensel
11	Fr	18.00	Himmelfenster	Bernhard Düchting
13	So	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johannes Wolf
18	Fr	15.00	Familiengottesdienst zum Abschluss d. KinderBibelWoche	Anne Ellmann
20	So	18.00	Gottesdienst	Anne Hensel
25	Fr	18.00	Himmelfenster	Hartmut Meyer
27	So	15.00	Andacht zur Geburtstagsfeier	Anne Ellmann
27	So	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann

**Caritas Seniorenzentrum Kardinal Bensch &
Caritas Seniorenzentrum Bernhard-Lichtenberg-Haus**

Termine bitte an der jeweiligen Pforte erfragen.



EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS



*Aus den Dörfern und den Städten, von ganz nah und auch von fern, ...
Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit, ...*

TRINITATISKIRCHE 125 JAHRE JUNG – ALTES HAUS, LEBENDIG!

Die Trinitatis-Kirchengemeinde feiert ihr langes
Bestehen, ihre Gemeinschaft mit den
Nachbargemeinden und die Verbindungen im Kiez.

**WIR LADEN AM 9. JULI 2023 HERZLICH ALLE EIN,
GEMEINSAM UM 11 UHR GOTTESDIENST UND ANSCHLIESSEND
EIN FRÖHLICHES GEMEINDEFEST ZU FEIERN.**

Musik verschiedener Ensembles vor dem Kirchenportal,
Besichtigung der elektrischen Eisenbahn, **Kinderprogramm**,
gemeinsames Singen, **Tombola**, Turmbesteigungen rund um die Kirche

Stände mit: Präsentationen aus Gemeinde und Kiez
Herzhaftes, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Getränke,
Würstchen und Vegetarisches vom Grill.

Verabschiedung mit Segen gegen 16.30 Uhr

UNSERE GRUPPEN

REGELMÄSSIGE TERMINE

SOMMERPAUSE

SOMMERPAUSE 2023 FÜR GRUPPEN
IN DER LUISENGEMEINDE

GEMEINDEHAUS GIERKEPLATZ 2:
Sommerpause ab **Mittwoch, 26.07.**
bis einschließlich **Dienstag, 15.08.2023**

GEMEINDEHAUS UND KIRCHE ALT-LIETZOW:
Sommerpause ab **Samstag, 14.08.**
bis einschließlich **Freitag, 25.08.2023**

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

TAIZÉ-ANDACHTEN-KREIS*
Pfarrerin Anne Hensel,
Tel. 0160 - 96 47 30 12

LUISE ZU BESUCH*
Anke Schönberg, Klaus Ehrmann
Tel. 0151 - 74 28 25 45
luisezubesuch@gmail.com

ROCKMESSEN-TEAM*
Katrin Grund, Tel. 0171 - 64 39 444

GESPRÄCHSKREISE

LIETZOWER GESPRÄCH MIT DER BIBEL
trifft sich gemeinsam mit dem
BIBELFRÜHSTÜCK LUISEN
2.+4. Dienstag im Monat, 10:00 Uhr,
GHL, Leitung: Dorothea Becker

HOW LONG IS NOW? mit Anika Sendes
1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Der Treffpunkt wird auf der Website
veröffentlicht: luisenkirche.de

TÜRKLINKE
Information über das Gemeindebüro
14-täglich Donnerstag, 18:30 Uhr, GHL

BIBELSEMINAR
1x monatlich, jeweils **donnerstags 18:00 Uhr,**
GHL, Leitung: Johannes Wolf
Termine: **22.06., 20.07., 24**

SENIOR:INNEN

LIETZOWER SENIOR:INNEN
Termine: **Jeweils am 1.+3. Samstag im Monat**
14:00 Uhr, Gemeindesaal AL,
Leitung Dorothea Becker

GHL: Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz 2

AL: Alt-Lietzow Kirche oder Gemeindehaus

LK: Luisenkirche

* Termin auf Anfrage

KONFIRMAND:INNEN

DIENSTAGSKURS
Pfarrerin Anne Ellmann
Dienstags 18:00 bis 19:00 Uhr,
1x/Woche, AL

SAMSTAGSKURS
Pfarrerin Anne Hensel
beendet, neuer Kurs startet
voraussichtlich nach den Herbstferien

MUSIK

LUISEN-KANTOREI
Jack Day, Tel. 0152 - 34 34 19 45
Mi, 19:00 - 21:00 Uhr, LK

POSAUNENCHOR ALT-LIETZOW
Dr. Hartmut Meyer
Tel. 0178 - 884 97 78
Mo, 19:30 Uhr, AL

KINDER

KINDERGARTENKIRCHE
Pfarrer Johannes Wolf
Montag und Donnerstag
LK

EXTERNE GRUPPEN

ANONYME ALKOHOLIKER (AA)
Tel. (030) 19 295
Samstag, 17:00 Uhr, GHL

BLAUES KREUZ
Frau Nitze, Tel. 030 - 80 53 247
Mittwoch, 19:00 Uhr, AL

LUISEN-VOCALENSEMBLE
Kalina Marszałek-Dworzyńska
Montag, 19:45 Uhr, LK
www.luisen-vocalensemble.de

FRAUENCHOR IN SEASONS
Luise Prehm
Dienstag, 19:00 Uhr, LK
chor-d-accord.de

YOGA FÜR MENSCHEN VON 16-90 JAHRE
Carmen Ramirez Schmidt
GHL, Kinderkeller
www.yoga-reiki-berlin.de
Tel. 030 - 341 24 75

YOGA ü. 50
Karen Michaela Jansen
Donnerstag 11:00 Uhr, GHL, Kinderkeller
E-Mail: info@yoga-jansen.de

BERLIN CHILDRENS CHOIR
Berlin Children's Choir & Baby Music Berlin
Louise Watts: Tel. 0174 - 432 1657
www.berlinchildrenschoir.com

UNSER.DORF.LIETZOW. EINE NEUE KIEZINITIATIVE

Aus archäologischen Funden wissen wir, dass die Gegend um den heutigen Platz und die Straße Alt-Lietzow bereits in der Jungsteinzeit und der Bronzezeit bewohnt war. Erstmals erwähnt wurde der **Ort 1239** unter dem Namen Lucene. Der Ort Lietzow war ein Runddorf, was bis heute an der Form des Platzes, um den herum die damaligen Gebäude standen, zu sehen ist. Außer dieser Form erinnert kein Gebäude mehr an den damaligen Ort. Die heutige Zeltkirche steht allerdings etwa an der Stelle, an der schon immer die Dorfkirche stand.

Als heutige Bewohner:innen dieses Dorfes hat eine Gruppe von Menschen die Initiative ergriffen und beschlossen, unter dem Namen Unser.Dorf.Lietzow. Aktivitäten für dieses Gebiet und für alle Mitwohnenden durchzuführen. Die Initiator:innen kommen aus verschiedenen, z.B. kirchlichen Gruppen oder wollen als Einzelne auch für sich und andere den Kiez lebens- und liebenswerter machen. Dabei soll kein Verein oder eine ähnliche Organisation gegründet werden. Die Menschen finden sich zu den Aktivitäten, die ihnen am Herzen liegen, als kleinere oder größere Gruppe zusammen und führen eine Aktion durch.



UNSER. DORF. LIETZOW.

Erste Aktionen fanden im April und Mai statt: Müllsammeln im Kiez, unterstützt von der Initiative Kehrenbürger der BSR (www.kehrenbuenger.de) und ein Flohmarkt hinterm Rathaus auf dem Parkplatz zwischen der Arcostrasse und der Kirche Herz-Jesu, wo schon ein Kiosk, der immer mittwochs geöffnet ist und Hochbeete, die gemeinsam bewirtschaftet werden, zum Begegnen einladen. Im Sommer soll ein Straßenfest gefeiert werden. Regelmäßiges Treffen der Initiative ist jeweils am **4. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr** in den Gemeinderäumen der Herz-Jesu-Gemeinde, **Alt-Lietzow 19**. Jeder und jede der/die mitmachen will, ist herzlich eingeladen, dazuzukommen.

Holger Wiggers und Pfn. Anne Ellmann

HOW-LONG-IS-NOW HERZLICHE EINLADUNG

Wir sind eine Gruppe von Erwachsenen, die versuchen, mit beiden Beinen im Leben zu stehen und den Himmel dabei nicht zu vergessen. Eingeladen sind besonders all diejenigen, die zwischen Ausbildung und Seniorenkreis das Gefühl haben, dass ihnen ein Ort in unserer Kirche gut täte. Wir treffen uns einmal im Monat und reden ernsthaft und heiter über uns, Gott und die Welt. Wie passen Christ:in-Sein und Alltag zusammen? In unseren monatlichen Treffen suchen wir nach Ausdrucksformen für unseren Glauben in einer Welt, in der Religion und Spiritualität oft wenig Platz haben. Pro Abend gibt es ein Thema. Wir essen und trinken, diskutieren, feiern Andacht und erleben, dass wir zusammen weniger allein sind. Besonders am Herzen liegt uns angesichts des dramatisch fortschreitenden Klimawandels die Frage „Was können wir und was kann die Kirche HEUTE für die Bewahrung der Schöpfung tun?“. Wir unterstützen die jährliche ökumenische Aktion „Klimafasten“ und versuchen, in den sieben Wochen vor Ostern klimagerechte Verhaltensweisen einzuüben – und sie auch anschließend fortzusetzen. Das Leitwort der Aktion „Soviel Du brauchst ...“, ist für uns eine gute Richtschnur im Umgang mit den

täglichen Produkten und insbesondere mit Wasser. Bei uns ist auch die Idee entstanden, zwei Hochbeete im Kirchengarten aufzustellen, in denen Gemüse und Kräuter angebaut werden - als hoffnungsvolles Zeichen für Klimaschutz im Kleinen. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung beim Buddeln, Pflanzen und Gießen - auch unabhängig von unseren Gruppentreffen.

Jasmin Henning

TREFFEN:

Am **ersten Dienstag im Monat, 19:00-20:30 Uhr**. Der Treffpunkt wird auf der Website veröffentlicht:
luisenkirche.de
Kontakt: (info@luisenkirche.de)



KINDHEIT AM FLUSS

In der Erinnerung sind Bäume immer grüner, Kirschen immer saftiger und Sommer immer heißer und endlos. Die Erfahrungen der Kindheit bleiben als Bilder und auch als sensorische Eindrücke im Gedächtnis.

Für mich ist Kindheit stark verbunden mit dem Erlebnis vom Wasser und insbesondere mit dem heimischen Fluss. Der Fluss, an dem meine kleine Heimatstadt liegt, war für die ländliche Region in der ich groß wurde, die Lebensader seit frühester Zeit. Vor der Industrialisierung stellte der

Fluss sicher, dass Wasser ausreichend vorhanden war – und der Fischfang ergänzte den Speiseplan der Menschen. Menschen zieht es ans Wasser und unser Fluss war bis zum Aufkommen der Freibäder Tummel- und Erfahrungsort für Kinder und Jugendliche und Erholungsort für Erwachsene. Die zentrale Badestelle für Jung und Alt lag zwischen der Brücke und einem Wehr. Dieses Wehr staute den Fluss und erhöhte die Strömung in einem kleinen Seitenkanal, welcher zur Mühle führte.

In diesen Mühlkanal hineinzugeraten, so sagte man, sei schrecklich, letztendlich todbringend. Tatsächlich nimmt das Wasser dort Fahrt auf und Ungeübte haben sowohl mit der Tiefe als auch mit der Geschwindigkeit des Wassers Probleme. Wir Kinder mussten uns davon fernhalten. Nur die ganz Wagemutigen trauten sich in die Nähe dieser Strömung. Zu Mutige mussten auch gelegentlich gerettet werden, was die Retter wiederum zu Helden machte. Andere Mutige trauten sich von der Brücke zu springen. Dabei war der „Köpfer“ vom Geländer in das fünf Meter darunter liegende Wasser der Höhepunkt der Jugendakrobatik. Wer das geschafft, hat konnte sich sicher sein die Bewunderung der Gleichaltrigen erlangen zu haben.

Die weniger Mutigen und dazu gehörte ich, begnügten sich damit, sich im ungefährlichen Teil aufzuhalten. Dort gab es eine Badestelle, die sicher und gut begrenzt war. Man konnte stehen und damit war's auch für die Kinder erreichbar, die noch nicht schwimmen konnten. Dort haben zahllose Kinder schwimmen gelernt. Nicht durch Schwimmunterricht, sondern durch Paddeln, Ausprobieren, Abschauen von anderen. Und, wie bei mir, durch die nette Unterstützung von Erwachsenen, die sich abends dann nach ihrer Arbeit oder an den Wochenenden dazugesellten. Was für ein Glücksgefühl, dann schließlich voran zu kommen, dann schwimmen zu können! Wie die Großen! Ein unvergesslicher Moment. Über der



Flussbadestelle thronte die Kirche und mit ihr weit aus sichtbar die Turmuhr mit ihrem Geläut. Sie begrenzte das Vergnügen. Das 18:00 Uhr-Geläut war der Abschluss der Nachmittagsvergnügungen. Sich daran zu halten war Teil der Vereinbarung zwischen Eltern und Kindern. Sie ermöglichte uns Kindern eine für die heutige Zeit fast unvorstellbare Freiheit. Der Fluss als Bade- und Freizeitort kam in Verruf als in den siebziger Jahren die Wasserverschmutzung immer weiter zugenommen hatte. Der Fluss war nicht mehr attraktiv. Stattdessen gab es Freibäder. Dort tummelten sich Hunderte auf überfüllten Liegewiesen. Nichts für mich, dachte ich. Die Erinnerungen und die sensorischen Eindrücke dieser Erlebnisse mit Wasser, mit unserem Fluss, habe ich tief verinnerlicht. Noch heute kann ich den Geruch des Wassers riechen, noch heute spüre ich das Fließen des Wassers über meinem Körper, das Moos auf dem Wehr und die Sonne in meinem Nacken. Wenn ich will, kann ich eintauchen in diese Zeit, in diese Empfindungen. Da ist es hell, warm und lebendig.

Klaus Ehrmann

WASSER ERDE LUFT

Auf dem Friedhof ist der Mensch diesen drei Elementen sehr nah. In der Erde liegt die letzte Ruhestätte, hierhin kehren wir zurück und gehen wieder in den Kreislauf des Lebens ein. Die Luft brauchen wir zum Atmen, sie umgibt uns ganz selbstverständlich und spannt sich als Himmel über uns. Es ist eine schöne und tröstliche Vorstellung, dass unsere Seele in den Himmel aufsteigt. Und das Wasser? Das stillt unseren Durst und hält uns am Leben. Das Wasser macht die Aue grün, die unsere Weide sein wird. In trockenen und heißen Ländern, in islamischen Gärten ist das Wasser das höchste Gut. Es steht für das Paradies.

Fließendes, sprudelndes, brandendes Wasser macht Geräusche, denen wir stundenlang lauschen können, ohne dass uns langweilig wird. Es ist Balsam für die Seele. Wenn die Menschen den Luisenkirchhof III betreten, um ihre Lieben zu besuchen oder zur letzten Ruhe zu betten, gibt es zwei wichtige Anziehungspunkte: das große Jesus-Tondo über der Flügeltür der Kapelle, und seit fast neun Jahren die Wasserfontäne des großen und zentralen Brunnenplatzes, der auf dem Weg zur Kapelle passiert wird. Kapelle und Fontäne liegen auf einer Achse.

Die Höhe der Fontäne lässt sich durch den Pumpendruck regulieren. Wir könnten sie zehn Meter in die Höhe schießen lassen, das wäre spektakulär. Aber der Strahl endet – wenn der Friedhof betreten wird – unterhalb vom Jesus-Tondo, und zwar in einem nach Gefühl eingestellten Respektabstand zum Tondo. Das Konzept wird nicht erklärt, vielleicht erschließt es sich erst beim zehnten Besuch. Viele Menschen bleiben kurz nach dem Betreten des Friedhofs stehen und schauen. Am Brunnenplatz stehen vier Bänke. Das sind die Bänke, die am intensivsten genutzt werden. Hier wird gelesen, Wein getrunken und miteinander gesprochen. Oder es wird einfach nur gelauscht und geschaut. Das Wasser führt zusammen und lässt uns innehalten, es tröstet. Die Augen, die Ohren und das Gefühl nehmen wahr: wir betreten einen anderen Ort. Eine schöne Ergänzung sind die vier kleinen Schöpfbrunnen am Brunnenplatz und an der Kapelle. Deren Gießarmaturen stammen aus der Kunstgießerei Flierl, es sind um das Sechsfache vergrößerte Samenstände der Päonie. Der Kapellenberg mit seinen Brunnen wurde von der wunderbaren Landschaftsarchitektin Marianne Mommsen und ihrem Team relais Landschaftsarchitektur entwor-

fen. Ich freue mich jeden Tag darüber. Dann gibt es noch einen anderen Brunnen im Zentrum des Urnenhains im Grabfeld B II UH. Nachdem in Preußen im Jahr 1911 die Feuerbestattung als Zeichen des Aufbruchs und der Moderne eingeführt wurde, gestaltete die Luisen-Kirchengemeinde mit großem Aufwand auf den Kirchhöfen Luisen II und III jeweils zwei große Urnenhaine. Im Zentrum des Urnenhains auf Luisen II stand ein Denkmal, im Zentrum des Urnenhains auf Luisen III ein achtecki-

ger expressionistischer Brunnen. Einer der schönsten verborgenen Orte auf dem Friedhof. Der Brunnen sprudelt schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr, aber im Becken steht nach starkem Regen das Wasser. Auf dem Beckenrand lässt sich gut verweilen und im Spiegel der Wasseroberfläche der Himmel betrachten. Das wäre ein kleines und sehr feines Projekt, diesen Brunnen wiederzubeleben.

Thomas Höhne



Luise

MAGAZIN

NR. 276
Jahrgang 2019

Konfifahrt
Im Fluss des Lebens
Sommerfest



GEMEINDEBRIEF: EVANGELISCHE LUISEN-KIRCHENGEMEINDE BERLIN-CHARLOTTENBURG

IHRE SPENDE FÜR DIE LUISE!

Unser Gemeindemagazin LUISE ist für Sie kostenlos! Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen, damit wir weiterhin aus der Luisengemeinde berichten können.

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
Verw.zweck: Zug. Luisen-KG „Gemeindemagazin“
Berliner Sparkasse
IBAN DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC BELADEBEXX

Wirtshaus zum Dorfkrug

Deutsche Küche · Raum für Feierlichkeiten
Guerickestraße 43 · 10587 Berlin-Charlottenburg · ☎ 030 - 341 99 97

Im Falle eines Falles ...



☎ 8 92 74 59

Westfälische Straße 63 - 10709 Berlin



- Reparatur-Schnelldienst
- Zuschnitte sofort zum Mitnehmen
- Isolierglas
- Spezialgläser gegen Einbruch
- Ganzglas-Türanlagen
- Bildrahmungen

Schaufenster-Notdienst 8 92 74 59

Abrechnung direkt über Ihre Versicherung

BERLINS GRÖSSTE SARGAUSSWAHL
individuell und stilvoll gestaltete Trauerfeiern
Bestattungs-Vorsorge

10 Filialen • Tag und Nacht **75 11 0 11**

SEIT ÜBER 170 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN
In Charlottenburg: Reichsstraße 6 (am Th.-Heuss-Platz)

SAWAL & SCHÜLLER
Notare, Rechtsanwälte, Fachanwältin

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Jochimsdaler Str. 24 · 10719 Berlin
Tel. 030 689275 - 55 · kanzlei@sawal.berlin

NOVA VITA

Qualifizierte Pflege
Pflege-residenz Im Paulinenhaus

☎ 030-6883030 🌐 novavita.com

Andy's & Mona's
Blumentraum

Lieferservice und Fleurop-Partner

Berlin-Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 42
(nahe Ernst-Roulet-Platz)

Tel. 030 - 34 70 30 30
Fax 030 - 34 70 30 40
E-Mail info@flower-dreams.de

www.flower-dreams.de

JESSICA HANSEN | Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Scharfe Lanke 109-131
13595 Berlin

mail@jessicahansen.de
www.jessicahansen.de

Telefon 030 / 362 861 54
Telefax 030 / 362 861 58
Mobile 0171 / 647 16 58

Hartha Yoga in der Tradition von Iyengar & Reiki
im Gemeindehaus der Luisengemeinde
Gierkeplatz 26 (Bismarckstr.)
10583 Berlin-Charlottenburg

„Das macht mich über mich hinaus!“
Karin

- präzises Arbeiten
- kraftvoll & entspannend
- kleine Gruppen (Kurse & Einzelstunden)

Carsten Berndt Schmidt
Tel. 030-341 34 25 / www.yoga-reiki-berlin.de



BERLINER
Beerdigungsinstitut

- » kostenfreie Hausbesuche
- » in Berlin, Potsdam und Umland
- » Best-Preis-Garantie

0800 000 1696 Montag–Sonntag
kostenfreier 24-Std-Notruf

Zentrale Verwaltung: (030) 439 72 07 -70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de



monument-GRABMALE



STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg
(am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel



BESTATTUNGSINSTITUT
EDELGARDE VOGT

Gegr. 1860 durch G. Kraatz - Ältestes Beerdigungs-Institut Charlottenburgs

Übernahme sämtl. Formalitäten für Erd- und Feuerbestattung, auch vorzeitige Bestattungsregelung.
Jederzeit Hausbesuch auf Anruf.

Schustehrusstraße 17 an der Luisenkirche
Ruf: 341 23 24 Tag und Nacht

Heute schon an morgen denken.

Unser Team beantwortet Ihnen alle Fragen zur Bestattungsvorsorge und unterstützt Sie dabei, Ihre Wünsche für das Lebensende festzuhalten. Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin und sichern Sie sich Ihre kostenlose Vorsorgekarte: **030 / 341 57 62**

Bismarckstr. 67 Berlin-Charlottenburg | www.grieneisen.de

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

GEMEINDEBÜRO

Katrin Marsotto

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin

Telefon (030) 341 90 61

Telefax (030) 348 29 37

E-Mail info@luisenkirche.de

Internet luisenkirche.de

Öffnungszeiten:

Di | Mi | Fr 10:00 - 13:00 Uhr

Do 15:00 - 18:00 Uhr

GEMEINDEKIRCHENRAT (GKR)

Älteste: Klaus Ehrmann, Nicole Hornig, Susanne

Jännert, Olaf Lemke, Katja Malsch, Gabriele

Metzger, Charles du Vinage, Thomas Weimer

Ersatzälteste: Renate Bode

BANKVERBINDUNG

Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West

Verw.zweck: Zug. Luisen-KG

Berliner Sparkasse

IBAN DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC BELADEVXXX

PFARRTEAM

Anne Ellmann

Mobil 0157 - 75 76 76 24

E-Mail anne.ellmann@gmx.de

Anne Hensel

Telefon (030) 34 35 91 19

Mobil 0160 - 96 47 30 12

E-Mail hensel@luisenkirche.de

Johannes Wolf

Mobil 0162 - 313 04 72

E-Mail j.wolf@luisenkirche.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN

zurzeit vakant

Vertretung für den Bereich Senior:innen

Dorothea Becker

Mobil 0177 - 26 84 759

KANTOR

Jack Day

Mobil 0152 - 34 34 19 45

E-Mail johannestag@gmail.com

FÖRDERVEREINE

Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e.V.

Vorsitzender: Dr. Hartmut Meyer

KD-Bank eG

IBAN DE83 3506 0190 1567 2210 12

BIC GENODED1DKD

Orgelbauverein der Luisen-Kirchengemeinde

Vorsitzender: Christian-Albrecht Kurdum

E-Mail: orgelbauverein@luisenkirche.de

Internet luisenorgel.de

Evangelische Bank eG

IBAN DE69 5206 0410 0005 0160 88

BIC GENODEF1EK1

LUISENKINDERGARTEN

Annette Schreyer (Leiterin)

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin

Telefon (030) 34 18 450

E-Mail luisen@kitaverband-mw.de

Träger Ev. Kitaverband Mitte-West

LUISENKIRCHHÖFE

Dipl. Ing. Thomas Höhne (Verwalter)

Kirchhofsverwaltung

Fürstenbrunner Weg 37-67, 14059 Berlin

Telefon (030) 302 20 47

E-Mail: mail@luisenkirchhoefe.com

Internet: luisenkirchhoefe.com

Mo bis Fr 08:00 - 12:00 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeindegemeinderat der

Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde

Gierkeplatz 4 | 10585 Berlin

Telefon (030) 3 41 90 61

REDAKTIONSTEAM

Klaus Ehrmann, Anne Hensel (V.i.S.d.P.),

Ulrike Mühlischlegel, Karina Reinart,

Thomas Weimer.

E-Mail: luisse.redaktion@gmx.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge

geben die Meinung der jeweiligen

Autorin/des jeweiligen Autors wieder.

Layout & grafische Umsetzung: VIMONDA

ANZEIGEN

Telefon (030) 3 41 90 61

info@luisenkirche.de

Der Gemeindebrief „Luisse“ der Evangelischen

Luisen-Kirchengemeinde Berlin-Charlottenburg

erscheint zurzeit alle drei Monate. Sie können den

Gemeindebrief auch als PDF herunterladen unter:

luisenkirche.de.

Redaktionsschluss Ausgabe 276: 30.04.2023

Redaktionsschluss Ausgabe 277: 31.07.2023

Auflage: 1000

Titelfoto: unsplash.com

